

# Prinz Porno, H Eiskalt 2

Hallo Miss, seit du weg von mir bist  
hat sich nicht viel gendert und es bleibt wie es ist.  
Ich brauch nur ein Stift und ein Blatt und ein Beat  
und ein Mic und ein Mac und recorde mein Lied.  
Das was du siehst ist nie das was du willst.  
Vielleicht liegt es ja an dir, wenn du unzufrieden bist.  
Jetzt wirfst du mir vor ich mache Tracks dich zu dissen,  
das ist falsch ich mache es fr mein Gewissen.  
Ich mach es fr mich, ich mache es fr mein Gesicht,  
was im Spiegel ist bevor meine Faust ihn zerbricht.  
Es ist nicht gegen dich, es ist gegen den Glauben  
an die Liebe, und fr meine jetzt geffneten Augen.  
Es ist gegen Vertrauen, es ist gegen Versprechen,  
es ist gegen meinen Schmerz und gegen schlaflose Nchte.  
Ich glaub an das Schlechte, denn das Gute ist weg.  
Beides steht im Verhltnis, PC gegen Mac

Wie kann es sein,  
dass du sagst ich bin dein.  
Du bist mein, wir sind eins  
und dann lsst du mich allein.  
Ich bin kalt wie ein Stein,  
du bist fort ich bin hier.  
Keine Liebe, kein Hass,  
ich fhle nichts in mir.

Wie kann es sein,  
dass du sagst ich bin dein.  
Du bist mein, wir sind eins  
und dann lsst du mich allein.  
Ich bin kalt wie ein Stein,  
du bist fort ich bin hier.  
Keine Liebe, kein Hass,  
ich fhle nichts in mir.

Ich habe zu lang geglaubt, du fhlst das was ich auch.  
Ich hab verweste Schmetterlinge in meinem Bauch.  
Ich merkte, dass ich dich brauch, und dachte alles hrt auf.  
Aber falsch, ich laufe noch immer durch Rauch,  
der meine Augen trnen lsst und wegen dem ich nichts seh'.  
Ob alles mit mir in Ordnung ist? Nichts ist okay!  
Nichts ist gut,  
aus Enttuschung wird Wut,  
aus Wut wird Hass  
und Hass lsst fr Gefhle kein Platz.  
Aus Hass wird wieder Trauer und aus Trauer Aggression.  
Mein Zimmer macht mir Angst und ich will hier nicht mehr wohnen.  
Ist das mein Lohn dafr, dass ich immer zu dir nett war,  
dafr dass du zweieinhalb Jahre in meinem Bett lagst?  
Dass ich dich nie belog, dass ich immer am Start war,  
wenn du mich brauchtest - Was bleibt fhlt sich an wie ein Kater,  
nach drei Flaschen Rum.  
Ich bin nie wieder so dumm  
irgendjemand' zu vertrauen  
und schon gar keinen Frauen.  
Es tut mir leid, Ich bin zu tief verletzt.  
Ein zu groer Teil fehlt, niemand der es ersetzt.  
Ich hab mich verschtz, denkst du ich bin ein Witz?  
Ich will nur noch meinen Frieden und vielleicht einen Sitz  
in einem Flugzeug nach irgendwo. Hauptsache weg!  
Ich kann jetzt nur noch nach oben, denn ich liege im Dreck.

Wie kann es sein,  
dass du sagst ich bin dein.

Du bist mein,  
wir sind eins  
und dann lsst du mich allein.  
Ich bin kalt wie ein Stein,  
du bist fort ich bin hier.  
Keine Liebe, kein Hass,  
ich fhle nichts in mir.